

Lichtpolymerisation

Zwei neue Produkte für den präzisen und wirtschaftlichen Einsatz

Ivoclar Vivadent lanciert das dentale Radiometer Bluephase Meter II und das Polymerisationsgerät Bluephase Style M8. Damit Dentalmaterialien vollständig polymerisiert werden, muss die Intensität des verwendeten Lichtgeräts regelmäßig überprüft werden. Das dentale Radiometer bietet dafür eine einfache und präzise

Lösung. Mit herkömmlichen Radiometern lässt sich die Lichtintensität eines Polymerisationsgeräts oft nur bedingt korrekt über-



prüfen. Grund dafür sind diverse technische Limitierungen wie z. B. der fest vorgegebene Durchmesser der Lichtmesszelle. In der Regel werden nur Näherungswerte für einzelne Gerätetypen (Halogen, Plasma, LED etc.) ermittelt. Deshalb können konventionelle Radiometer lediglich zur relativen Lichtmessung oder zum Überprüfen der Konstanz der Lichtintensität verwendet werden. Der Bluephase Meter II bestimmt die Lichtintensität von Polymerisationsgeräten präzise und unabhängig von der Bauart. Im Vergleich zum Goldstandard, der Ulbrichtkugel, liegt die Messabweichung bei nur maximal $\pm 10\%$. Für die Polymerisation einiger Dentalmaterialien wie z. B. Fissurenversiegler reicht meist bereits eine geringere Lichtintensität als bei Kompositen aus. So-

fern diese Dentalmaterialien vollständig im Wellenlängenbereich zwischen 430 und 490 nm aushärten, kann ein Polymerisationsgerät der 2. LED-Generation wie Bluephase Style M8 mit einer Lichtintensität von 800 mW/cm^2 eingesetzt werden. Das Nachfolgemodell der netzbetriebenen Bluephase C8 ergänzt die Produktfamilie rund um Bluephase Style.

Nach einer Pressemitteilung der
Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen (Jagst)

